



Mit Herzblut zum Traumschloss

UNA VITA INTERA
PER IL CASTELLO DEI SOGNI

NOCH VOR 30 JAHREN WAR DAS CASTEL KATZENZUNGEN IN PRISSIAN BEI MERAN EINE RUINE – BIS ES ERNST POBITZER AUS SEINEM DORNRÖSCHENSCHLAF GEHOLT HAT. HEUTE WERDEN IM RENAISSANCESCHLOSS, DAS OBERHALB DER WOHL ÄLTESTEN UND GRÖSSTEN WEINREBE DER WELT LIEGT, RAUSCHENDE FESTE GEFEIERT.

TEXT / TESTO: Petra Schwiabacher

IL CASTEL KATZENZUNGEN DI PRISSIANO, VICINO A MERANO, ERA IN ROVINA FINO A TRENTA ANNI FA, QUANDO ERNST POBITZER L'HA RISVEGLIATO DA UN LUNGO OBLIO. OGGI IN QUESTO MANIERO RINASCIMENTALE, CHE SORGE ACCANTO A QUELLA CHE PROBABILMENTE È LA VITE PIÙ ANTICA E PIÙ GRANDE DEL MONDO, SI SVOLGONO FESTE ALLEGRE E PIENE DI VITA.

Etwas unscheinbar ragen die Gemäuer des Castel Katzenzungen auf 615 Metern Meereshöhe empor. Grau in Grau steht es unweit der St. Martinskirche auf einem kleinen Porphyrhügel in Prissian. Dennoch lockt es jährlich Gäste für Hochzeiten oder besondere Anlässe aus der ganzen Welt an, die königlich empfangen werden: Ein roter Teppich schmiegt sich an die großen, glatten Steine der mit Fackeln gesäumten Brücke, die zum Gebäude führt. Der Klang von Posaunen ertönt bei Empfängen vom warm erhellten Schloss in die Nacht hinaus. „Einige Gäste haben Tränen in den Augen, wenn sie es betreten“, sagt Ernst Pobitzer. Er ist der Besitzer des Renaissanceschlusses, das nicht zuletzt deshalb regelmäßig Besucher anlockt, weil zu seinen Füßen der größte und wohl älteste Rebstock der Welt wächst: die Versoaln. Die Rebe dehnt sich über 350 Quadratmeter aus, und es wird geschätzt, dass sie bis zu 600 Jahre alt ist. Zum Ursprung des Namens gehen die Meinungen auseinander. Er könnte mit der Lage – die Versoaln stammt aus den steilen Südhängen des Vinschgaus, weshalb man die Ernte versoaln, also sichern und abseilen musste – oder mit anderen alten Dialektausdrücken zu tun haben.

Le mura del castello di Katzenzungen, nome curioso che in italiano significa lingue di gatto, si ergono su un piccolo colle di porfido a Prissiano a una quota di 615 metri di altitudine. Questo edificio, non lontano dalla chiesa di San Martino, sembra quasi mimetizzarsi con l'ambiente circostante. Eppure ogni anno arrivano qui ospiti da tutto il mondo per festeggiare matrimoni e altri lieti eventi, accolti in maniera a dir poco regale: un lungo tappeto rosso contornato di fiaccole si stende sulle grandi pietre levigate del ponte di ingresso, mentre dal castello illuminato da una calda luce risuonano nella notte gli squilli delle trombe. “Qualche ospite al momento di entrare ha le lacrime agli occhi”, racconta Ernst Pobitzer. È il proprietario di questo maniero rinascimentale, dove molti vengono anche per vedere il Versoaln che cresce alle sue pendici. Versoaln è il nome della vite che detiene il primato sia di longevità sia di estensione tra tutte le viti della terra. Sulle origini del nome di questa pianta, che si estende per 350 metri quadrati e si stima abbia quasi 600 anni, ci sono diverse ipotesi: potrebbe avere a che fare con la sua posizione – il Versoaln si è sviluppato sui ripidi pendii sul fianco sud della Val Venosta, tanto che il raccolto doveva essere assicurato e calato per mezzo di corde (in dialetto locale versoaln) – o con altre espressioni dialettali.

Historische Gemäuer

Der Hausherr schließt das schwere Eisentor auf und führt in das Innere des Schlosses, das erstmals 1244 unter Henricus de Cazenunge urkundlich erwähnt wurde. Hinter einem schweren Vorhang breitet sich der Rittersaal mit seinem hohen Gewölbe aus. Von ihm führen sechs Türen in die umliegenden Speiseräume. „Wir haben Platz für 400 Personen“, sagt der ehemalige Immobilienberater und steigt links über eine steile Steintreppe hoch ins erste der zwei Obergeschosse, jeweils 600 Quadratmeter groß. Jedes Geschoss hat ein Mittelschiff und drei Räume auf jeder Seite, was typisch für ein Bauwerk aus der Renaissance ist. Hier finden Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern und Jubiläumsessen statt. Sehenswert ist die alte, geräumige Räucherküche mit funktionierendem Backofen, altem Grillherd und Waschanne.

Im zweiten Obergeschoss gilt es zurzeit, eine beachtliche Bildersammlung von Künstlern wie Markus, Adolf und Bruno Vallazza, Robert Scherer, Luis Stecher und Anton Frühauf zu bewundern – neben einer Reihe von uralten versteinerten Hölzern aus Afrika, Indonesien und Deutschland, die Pobitzer leidenschaftlich sammelt. Zusammen mit Fossilien, antiken Waffen und Bildern möchte er damit bald ein kleines Museum einrichten.

Dass das Schloss heute wieder in seinem alten Glanz erstrahlt, hat Ernst Pobitzer seinem Vater Josef zu verdanken. Von Henricus de Cazenunge gelangte es über die Herren von Fink und die Grafen von Schlandersperg an die Grafen von Thun und von Fuchs und an Franz von Breisach, Hauptmann zu Rovereto. Er verlieh dem prächtigen Anwesen seine heute noch beeindruckende Architektur und machte es zwischen 1500 und 1700 zu einem der angesehensten Adelssitze des Landes. Mit dem Ende des Adelsgeschlechtes Breisach verlor es an Bedeutung und war mehr und mehr dem Verfall ausgesetzt. Als Josef Pobitzer es im Jahr 1978 der Prissianer Bauernfamilie Unterholzner abkaufte, war der Adelssitz in einem desolaten Zustand, wurde er doch teilweise als Kuh- und Schweinestall benutzt. Der Steinboden war kaputt, die Mauern feucht. Riesige Löcher klafften im Dach.

1983 – ein Jahr vor dem Tod seines Vaters – beginnt Ernst Pobitzer mit der Renovierung, 1995 sind die Umbauarbeiten abgeschlossen. Sie mussten das Schloss aushöhlen, sogar Wände mussten entfernt werden, erklärt Pobitzer, denn, um kleinere Räume zu schaffen, zogen die Bauern einst Decken und Wände ein.

EINIGE HABEN TRÄNEN IN DEN AUGEN, WENN SIE DAS SCHLOSS BETRETEN.

(ERNST POBITZER)



1. 3. 4. 5. 6. Auf Castel Katzenzungen finden zahlreiche Events statt: Hier gaben sich schon Paare aus der ganzen Welt das Jawort. | A Castel Katzenzungen si svolgono molti eventi: qui sono arrivate coppie da tutto il mondo a scambiarsi le promesse di matrimonio. 2. Blick in das Innere des Schlosses: 1983 begann die umfangreiche Renovierung von Castel Katzenzungen. | Uno sguardo agli interni dell'edificio: la ristrutturazione completa di Castel Katzenzungen è iniziata nel 1983.



Mura cariche di storia

Il padrone di casa apre il pesante portone in ferro e ci guida all'interno del castello, menzionato per la prima volta nel 1244, sotto Henricus de Cazenunge. Subito dietro uno spesso tendaggio si spalanca la sala dei cavalieri, con la sua grande volta. Da qui, attraverso sei porte, si accede alle salette da pranzo disposte tutto intorno. "Disponiamo di 400 coperti", ci informa Pobitzer, ex agente immobiliare, imboccando la ripida scala in pietra sulla sinistra che conduce al primo dei due piani superiori del castello, di 600 metri quadrati ciascuno. Ogni piano ha un salone centrale fiancheggiato da tre ambienti più piccoli su ciascun lato, disposizione tipica dei castelli rinascimentali. Qui si celebrano matrimoni, compleanni, feste aziendali e banchetti per anniversari e ricorrenze. Merita una visita anche la vecchia, spaziosa cucina dalle pareti annerite dal fumo, con il forno ancora funzionante, la griglia d'epoca e la vasca per il bucato.

QUALCHE OSPITE AL MOMENTO DI ENTRARE NEL CASTELLO HA LE LACRIME AGLI OCCHI.

(ERNST POBITZER)

Al secondo piano attualmente si può ammirare una notevole collezione di quadri di artisti quali i fratelli Markus, Adolf e Bruno Vallazza, Robert Scherer, Luis Stecher e Anton Frühauf, oltre a una serie di antichissimi legni pietrificati provenienti dall'Africa, dall'Indonesia e dalla Germania, che Pobitzer raccoglie con grande passione. Con i fossili, le armi e i dipinti antichi spera di allestire presto un piccolo museo.

Se ha potuto restituire il castello al suo antico splendore Pobitzer deve ringraziare anche suo padre Josef. Da Henricus de Cazenunge la residenza passò di proprietà ai signori di Fink e dei conti di Schlandersberg, poi ai conti di Thun e di Fuchs e infine a Franz von Breisach, capitano

PAARE AUS AMERIKA, AUSTRALIEN, ENGLAND UND FRANKREICH FEIERTEN HIER IHR JAWORT.

(VERONIKA POBITZER)

Internationale Gäste

Zwei Jahre dauerte es, bis der Schlossherr das Denkmalamt davon überzeugen konnte, in einigen Räumen Travertin zu verlegen und in anderen einen selbst gemischten Bodenbelag zu verwenden, der aus feinem Sand, Kalk, Zement, Klebmasse und Naturfarbe besteht. Er sieht heute so aus, als wäre er schon immer hier gewesen, und ist der ganze Stolz vom Hausherrn. „Mit breiter Spachtel und starken Armen wurde er ausgestrichen“, sagt er.

In den vergangenen Jahren konnte sich das Schloss als Eventlocation behaupten. Um die Veranstaltungen kümmert sich Pobitzers Schwiegertochter Veronika. Sie führt das Castel Katzenzungen seit Jahren und will es weiter mit Events für nationale und internationale Gäste beleben. Am schönsten seien die Hochzeiten, sagt sie. Paare aus Amerika, Australien, England und Frankreich feierten hier ihr Jawort. Ein Paar sogar unter der Weinrebe.

Trotz Abraten von Wirtschaftsberater und Bank machte sich Pobitzer damals an die Arbeit. „Anlass dafür waren mein Enthusiasmus und das Versprechen an meinen Vater“, sagt Pobitzer. Er hat in all den Jahren nicht nur seine Ersparnisse, sondern auch reichlich Herzblut in diese historischen Mauern gesteckt. Veronika findet abschließend die passenden Worte: „Das Schloss Katzenzungen ist sein Lebenswerk, er hat hierin sein Herz verloren.“

Die getäfelte Stube des Schlosses. | La Stube completamente rivestita di legno all'interno del castello.



di stanza a Rovereto. Quest'ultimo diede alla residenza la forma architettonica e lo sfarzo che si ammirano ancora oggi e ne fece, a partire dal 1500 fino al 1700, una delle corti più apprezzate dell'Alto Adige. Con l'estinzione della famiglia nobiliare dei Breisach il castello perse la sua importanza e andò progressivamente in rovina. Quando Josef Pobitzer nel 1978 lo acquistò dagli Unterholzner, una famiglia di contadini di Prissiano, versava ormai in uno stato di abbandono ed era addirittura in parte utilizzato come stalla per le mucche e i maiali. Il pavimento in pietra era molto danneggiato, le murature erano intrise di umidità ed enormi squarci si aprivano sul tetto.

Nel 1983, un anno prima della scomparsa del padre, Ernst Pobitzer diede inizio ai lavori di risanamento, conclusi nel 1995. Fu necessario svuotare internamente il castello e si dovettero persino rimuovere delle pareti, racconta Pobitzer, perché nel tempo i contadini avevano aggiunto divisori e impalcati per ottenere locali più piccoli.

Ospiti internazionali

Ci vollero due anni perché il padrone del castello riuscisse a convincere l'Ufficio per la tutela dei monumenti a lasciargli posare a terra in alcuni ambienti una pavimentazione in travertino e in altri un rivestimento da lui stesso creato, mescolando sabbia fine, calce, cemento, colla e pigmenti naturali. Oggi questo pavimento dà la sensazione di essere sempre stato lì; un dettaglio questo che riempie di orgoglio il padrone di casa. “È stato steso con la spatola larga e a forza di braccia”, racconta.

Negli ultimi anni il castello si è affermato come location per eventi. Dell'organizzazione dei ricevimenti si occupa Veronika, la nuora di Pobitzer, che gestisce da tempo il Castel Katzenzungen e intende continuare a farlo rivivere con eventi per ospiti nazionali e internazionali. La cosa più bella, dice, sono i matrimoni. Sono venute coppie dall'America, dall'Australia, dall'Inghilterra e dalla Francia a pronunciare qui il loro sì. Una, addirittura, sotto la vite.

Nonostante i tentativi di dissuasione da parte dei commercialisti e delle banche, Pobitzer a suo tempo si è dato molto da fare. “La molla è stata il mio entusiasmo e la promessa fatta a mio padre”, ricorda. In tanti anni in queste mura storiche ha riversato non solo i suoi risparmi, ma si potrebbe dire anche il suo stesso sangue. Alla fine è Veronika a trovare le parole migliori: “Castel Katzenzungen è il capolavoro della sua vita, ci ha lasciato il cuore”.

SONO VENUTE COPPIE DALL'AMERICA, DALL'AUSTRALIA, DALL'INGHILTERRA E DALLA FRANCIA A PRONUNCIARE QUI IL LORO SÌ.

(VERONIKA POBITZER)

M MERANER MARKT MERCATO MERANESE

Von Ende März bis Oktober ist der Meraner Markt der neue Treffpunkt für Genießer, im reizvollen Ambiente des Stadtzentrums. Saisonales Obst und Gemüse ausschließlich aus Südtirol, einheimische Spezialitäten und Qualitätshandwerk sowie zahlreiche Überraschungen werden in einem Rahmen zeitgemäßer Tradition geboten. Der ideale Platz für ein nachhaltiges Einkaufserlebnis, für einen Aperitif oder eine Entdeckungsreise auf den Spuren der Geschmackserlebnisse und der traditionellen Fertigkeiten unseres Landes.

Il ritrovo del sabato mattina da fine marzo a ottobre è al nuovo Mercato Meranese, nel salotto buono del centro città! Frutta e verdura di stagione esclusivamente provenienti dal territorio, prodotti della gastronomia altoatesina, ma anche artigianato tipico e tante altre sorprese calate in un'atmosfera in cui la tradizione viaggia al passo coi tempi. Per uno shopping sostenibile, per un aperitivo, per ritrovare in un unico contesto i sapori e i saperi della nostra terra.

» Der Meraner Markt findet von 28. März bis 10. Oktober immer samstags, von 9.00 bis 13.00 Uhr, in der oberen Freiheitsstraße statt. Info: www.meran.eu/meranermarkt, Tel. +39 0473 272000

» Il nuovo Mercato Meranese dal 28 marzo al 10 ottobre, tutti i sabati dalle ore 9.00 alle 13.00 in corso Libertà superiore. Info: www.merano.eu/mercatomeranese, tel. 0473 272000

Merano

ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL
IL FASCINO DELLA VITA ALPINA

SÜDTIROL

